

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	429 - Biotechnologie
Gasthochschule	National University Of Ireland, Galway/Ollscoil Na Héireann, Gaillimh
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Zunächst habe ich mich intern für den Erasmusplatz bei Nancy Falke beworben, indem ich den Bewerbungsbogen ausgefüllt und zusammen mit einem Motivations schreiben eingereicht habe. Nachdem ich per E-Mail eine Zusage für den Erasmusplatz von der HAW erhalten habe, habe ich kurz darauf auch die Zusage der NUI Galway erhalten. Jedoch muss man sich jetzt offiziell an der Gasthochschule bewerben, indem man die „Application Form“ der NUI Galway ausfüllt und zusammen mit einer Notenübersicht auf Englisch (Einstellung in Helios übersetzt diese automatisch) und dem Learning Agreement an die Gasthochschule sendet.

Die offizielle Annahme an der Uni (Letter of Acceptance) kam dann am ersten Juli per Mail.

Im Downloadcenter von Helios findet man einen Antrag zur Beurlaubung, den man ausfüllen und bei der HAW einreichen kann. Dadurch ist der Semesterzähler auf Pause gesetzt und man kann das Geld für die HWV Karte zurückerstattet bekommen, jedoch kann man dann keine Klausuren an der HAW schreiben.

Auf der Internetseite der NUI Galway findet man neben den notwendigen Dokumenten auch viele nützliche Informationen zum Bewerbungsverfahren und Leben in Galway.

http://www.nuigalway.ie/erasmus/incoming/admission_procedures.html

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Als Gaststudent darf man nur an bestimmten Fächern teilnehmen, die in einer Broschüre der NUI Galway zusammengefasst sind. Das Learning Agreement wird zunächst mit der Broschüre aus dem letzten Semester erstellt, jedoch ändern sich einige Fächer oder die Kurszeiten überschneiden sich, sodass man nach der Ankunft in Galway die „Changing Form“ ausfüllt und unterschrieben an die HAW schickt, um das Learning Agreement zu aktualisieren.

In der ersten Woche kann man sich die Vorlesungen aller Fächer anschauen, man muss jedoch eigenständig die Vorlesungszeiten herausfinden, da diese nicht zentral vorliegen, sondern über ein Emil-Äquivalent namens Blackboard verwaltet werden. Jedoch wird der Zugang für die internationalen Studenten erst 1-2 Wochen nach Vorlesungsbeginn freigeschaltet. Meine Vorlesungszeiten habe ich auf Aushängen an Türen, auf den Internetseiten des jeweiligen Departments oder via E-Mail gefunden. Die Mitarbeiter sind alle sehr freundlich und hilfsbereit

gewesen, jedoch empfand ich die Schnitzeljagd nach Vorlesungszeiten als nervig. In der zweiten Woche muss man der Universität die Wahl der Fächer mitteilen, wodurch man automatisch für die Klausuren angemeldet wird. Eine Abmeldung ist dann nicht mehr möglich.

Grundsätzlich ist es möglich, dass einem Fächer angerechnet werden, wenn die Inhalte der Vorlesungen an beiden Universitäten übereinstimmen. Ich habe jedoch bewusst Fächer gewählt, die mir Einblicke in wissenschaftliche Bereiche gewähren, die in der Form nicht an der HAW unterrichtet werden und habe auf diese Weise viele interessante und neue Blickwinkel auf die Welt kennengelernt.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Ich habe in dem Studentenwohnheim Donegan Court gewohnt. Es liegt sehr zentral und sehr dicht an der Universität. Die Lage und die Wohnung, in der man zu dritt wohnt, sind sehr schön und man kann das Zimmer von Deutschland aus buchen. Es gibt mehrere Wohnheime, die auf der Internetseite der NUI Galway angegeben werden, jedoch habe ich neben meinem nur das Wohnheim Corrib Village gesehen. Es liegt am nördlichen Ende des Campus' und ist das größte Wohnheim. Man teilt sich das Apartment und den kleinen Kühlschrank mit 5 Leuten. Corrib Village ist sehr belebt und man findet sehr schnell Kontakt zu anderen internationalen Studenten, da alle in einem Häuserblock wohnen.

Alternativ zu einem Wohnheim kann man Zimmer in privaten Unterkünften mieten (z.B. als WG). Diese sind wesentlich günstiger als Wohnheime, jedoch muss man sich die Zimmer vor Ort ansehen, da die Angaben von Immobilienseiten (z.B. <http://www.daft.ie/>) nicht immer der Wahrheit entsprechen. Man sollte ca. zwei Wochen vorher anreisen und findet in Hostels (<http://www.sleepzone.ie/> oder <http://www.kinlaygalway.ie/>) eventuell auch nette Menschen, mit denen man zusammen eine WG gründen kann.

Grundsätzlich ist es in allen Häusern kalt, da die Isolierung schlecht oder gar nicht vorhanden ist. Die Heizungen in den Wohnheimen sind elektrisch und verbrauchen viel Strom, um wenig Wärme zu erzeugen. Da die Nebenkosten zusätzlich zur Miete bezahlt werden müssen, haben sich die meisten Wohngemeinschaften auf eine zusätzliche Kleidungsschicht geeinigt.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind in Irland etwas höher als in Deutschland. Für ein Essen in der Mensa muss man ca. 5 € bezahlen. Die College Bar ist eine beliebte Alternative zum Mensaessen. In Ward's Corner Store, der direkt am Campus Eingang am Kanal liegt, bekommt man sehr gute Sandwiches. Günstiger ist es natürlich sich selbst etwas zu kochen und in den Mikrowellen der Campus Cafés aufzuwärmen.

Lebensmittel habe ich bei Lidel gekauft, da die Preise vergleichbar sind mit denen in Deutschland. Tesco bietet eine größere Auswahl und ist eine gute Alternative. Dunnes Store, Tesco Express und andere Läden sind wesentlich teurer!

Es war sehr nützlich ein irisches Bankkonto zu haben, um die Transfergebühren beim Abheben mit der deutschen Bankkarte zu vermeiden. Auf dem Campus der Universität befindet sich eine Filiale der Bank of Ireland und die Eröffnung und Schließung eines Kontos für internationale Studenten ist unkompliziert, schnell und kostenlos.

Bei dem Telefonanbieter 3 (three), kann man eine irische sim-Karte für 20€ kaufen - inklusive sind Internet-flat, SMS-flat und Telefon-flat für den Monat. Nach Ablauf des Monats kann man das Guthaben von 20€ nutzen. Zahlt man weitere 20€ auf die Karte, so hat man wieder eine Monatsflatrate. Eine Filiale befindet sich auf der Shopstreet. Meteor hat ein ähnliches Angebot.

Von Galway aus kann man mit dem Bus in viele Städte fahren um sie zu besichtigen. Ich habe meistens Busverbindungen bei Citylink oder Go-Bus gebucht. Sie fahren meist direkt und haben WiFi an Bord. Bus Éireann macht oft viele Zwischenstopps.

Die Reisekarte für internationale Studenten der Galway Tour Company kostet 30€ und erlaubt es einem so oft wie man möchte an den Bus Touren zu den Cliffs of Moher oder nach Connemara mitzufahren.

Die Uni bietet eine große Menge an Sportclubs und Societies an, die wöchentliche Treffen haben aber auch Ausflüge an den Wochenenden organisieren. In der ersten Woche gibt es zwei Veranstaltungen (Clubs-Day & Socs-Day), die man unbedingt besuchen sollte, um das Angebot kennenzulernen und sich anzumelden. Fast alle Angebote sind kostenlos, nur bei einigen Sportclubs zahlt man ca. 2-4 € pro Woche.

Galway bietet eine große Auswahl an Pubs und Nachtclubs an, die alle in der Innenstadt liegen. Viele Pubs haben Livemusik und ihren ganz besonderen Charme.

Fazit

Das Semester in Galway war eine großartige Erfahrung für mich! Ich habe viele nette Menschen kennengelernt, interessante Fächer in der Uni belegt, in einer tollen Stadt gelebt und viel von anderen Menschen und Kulturen gelernt. Ich würde jedem empfehlen auch ein Semester in Galway zu verbringen!

ein paar besondere Tipps

Reisen sollte man so viel wie möglich am Anfang des Aufenthaltes- später kann das Wetter einem die Sicht verderben und die Lernphase vor den Klausuren kann einem die nötige Zeit zum Reisen nehmen.

Ende Oktober findet das Cork Jazz Festival statt. Es ist eine gute Möglichkeit die Stadt Cork zu besuchen und gute Musik auf den Straßen und in fast allen Pubs der Stadt zu genießen.

Wer traditionell irische Musik mag, sollte unbedingt in den Pub „The Crane“ in Galway. Dort gibt es jeden Tag Musik Sessions und jeden Dienstag spielt dort die TradSoc – Society für Traditionelle Musik der NUI Galway. Jeder der möchte darf dort mitspielen, alle anderen dürfen zuhören und ein Guinness dazu trinken ;)

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

